

Einleitung

"Die Menschheit schuldet den Kindern das Beste, das sie zu geben hat".

Die Präambel der „Erklärung der Rechte des Kindes“

Wie schon in der Einleitung für die 2. Klasse erwähnt, basieren sich die Übungen für die 3. Klasse auf die Wiederholung und Vertiefung von dem was schon gelernt wurde. Mehrere Bastelmaterialien sind gebraucht und am Ende eine Exkursion geplant wodurch praktische Erfahrungen zu sammeln sind.



Übersichtstabelle

Übungen für die 3.Klasse

NR.	TITEL	DAUER	SEITE
1	Wiederholung: Menschenrechte-Kinderrechte	50 Min.	3
2	Landkarte der Kinderrechte	50 Min.	4
3	COMPASITO- Reporter	Lehrausgang/Exkursion	5

Unsere Menschenrechtsschule

1. Wiederholung: Menschenrechte – Kinderrechte

Dauer

50 Min.

Material

Kinderrechtekarten

Anleitung

Lassen Sie die SchülerInnen Kleingruppen bilden und teilen Sie die Kinderrechtekarten unter den Gruppen auf.

In der Gruppe sollen die Kinder Fragen besprechen wie:

- a) Was sind Menschenrechte?
- b) Haben alle Menschen die gleichen Menschenrechte? Warum?
- c) Wo sind die einzelnen Menschenrechte in eurem Leben relevant?
- d) Sind bestimmte Menschenrechte wichtiger als andere? Welche sind das?
- e) Was passiert, wenn man bestimmte Rechte aus eurem Leben wegnimmt?

Abschließend sollen die Kinder die Ergebnisse ihrer jeweiligen Gruppen vorstellen. Besprechen Sie mit den SchülerInnen, dass alle Menschenrechte gleich wichtig sind und Menschenrechte nicht entzogen werden dürfen.

2.Landkarte der Kinderrechte

(Adaptiert aus: Compasito. Handbuch zur Menschenrechtsbildung mit Kindern. Straßburg 2009, S. 127ff)

Dauer

50 Min.

Material

KünstlerInnenbedarf; Flipchartpapier; Kinderrechtekarten

Anleitung

Bilden Sie Kleingruppen und verteilen Sie Flipchartpapier und KünstlerInnenbedarf. Bitten Sie die Kinder, eine Landkarte von einem ganz kleinen Gebiet ihrer Alltagsumgebung zu zeichnen (z.B. Schule + Schulhof + Bushaltestelle; Zuhause + Garten + Nachbarn; Sportplatz). Teilen Sie anschließend die Kinderrechtekarten aus. Die Kinder sollen nun einzelne Karten den Plätzen auf ihren Landkarten zuordnen, wenn sie glauben, dass an diesem Ort das jeweilige Recht verletzt/gebraucht/gelebt wird (z.B. Schule – Recht auf Bildung; Postamt – Recht auf Privatsphäre und Freiheit der Meinungsäußerung; Kirche – Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit) und das jeweilige Recht bei den Orten in ihren Karten notieren. Anschließend stellen die Kleingruppen ihre Landkarten in der Klasse vor. Stellen Sie Fragen wie:

- a. War es schwer, die Landkarte zu zeichnen?
- b. Habt ihr etwas Neues über das gezeichnete Gebiet gelernt?
- c. Hat es euch überrascht, Kinderrechte in der unmittelbaren Umgebung zu entdecken?
- d. Sind auf Landkarten bestimmter Gebiete besonders viele Kinderrechte eingezeichnet?
Wie ist das zu erklären?
- e. Gibt es in den Landkarten Orte, an denen die Kinderrechte verletzt werden?
- f. Was passiert, wenn die Rechte eines Kindes verletzt werden?
- g. Gibt es in den Landkarten Orte, an denen Menschen sich dafür einsetzen, die Kinderrechte zu schützen oder Verletzungen derselben zu verhindern?

Weiterarbeit

Machen Sie mit den Landkarten einen Spaziergang durch das Viertel, um auf den Landkarten eingezeichnete Orte zu besuchen und zu sehen, wie es mit den Kinderrechten in der Praxis aussieht.

Führen Sie mit den SchülerInnen die Aktivität „COMPASITO-Reporter“ durch.

3.COMPASITO-Reporter

(Adaptiert aus: Compasito. Handbuch zur Menschenrechtsbildung mit Kindern. Straßburg 2009, S. 83ff)

Dauer

Lehrausgang/Exkursion (AUFSICHTSPERSON FÜR JEDE GRUPPE BENÖTIGT!)

Material

Kinderrechtskarten; eine Digital- oder Polaroidkamera für jede Gruppe; Blöcke und Stifte, um Notizen zu machen und die aufgenommenen Bilder zu protokollieren; Kopien von Karten Ihrer Gemeinde; wenn möglich: Drucker zum Ausdrucken von Digitalfotos

Anleitung

Jede Dreier- oder Vierergruppe aus SchülerInnen bekommt eine Kamera und einen ganz bestimmten Auftrag, beispielsweise:

- a. Gruppe A könnte die Sicherheitsvorkehrungen in der Schule oder anderen öffentlichen Einrichtungen überprüfen (Wo sind die Feuerlöscher? Sind die Notausgänge leicht erreichbar? Wissen die Kinder, was sie im Notfall zu tun haben? etc.).
- b. Gruppe B könnte die Verkehrssicherheit überprüfen (Sind die Gehwege sicher? Gibt es Geschwindigkeitskontrollen? Funktionieren die Ampeln bei Nacht? etc.).
- c. Gruppe C könnte die Ernährungssituation überprüfen (die hygienischen Bedingungen auf Märkten und in Restaurants; die Informationen auf Speisekarten; den Nährstoffgehalt von Nahrungsmitteln und Getränken; etc.).
- d. Gruppe D könnte sich auf Umweltprobleme konzentrieren (Gibt es Grünflächen in der Nähe? Sind Straßen und öffentliche Plätze sauber? Wird der Müll regelmäßig abgeholt? Gibt es Recyclingtonnen für Kunststoffe, Papier, Glas, usw.?) etc.

Nachdem Sie den Kindern die Inhalte der Kinderrechtekarten nähergebracht haben und einer Planungsphase, in der die Gruppen ihr jeweiliges Thema besprechen, die zuständigen Ansprechpartner (z.B. Hausmeister der Schule, Landespflegerin eines Parks, etc.)

kennenlernen und mit der Kamera umzugehen lernen, werden die Aufträge in Form eines Lehrausgangs (mit Aufsichtsperson/en für jede Gruppe) durchgeführt. Dabei sollen sich die SchülerInnen zu jedem Foto auch Notizen machen, um diese später in einer Ausstellung präsentieren zu können.

Anschließend sollten Sie den Kindern Zeit geben, eine Miniausstellung vorzubereiten, mit: Titel; Namen der ReporterInnen; Bildunterschriften für jedes Foto (Wann und wo aufgenommen? Was ist zu sehen?); Kommentare, welche(s) Menschenrecht(e) auf dem

3. Klasse

jeweiligen Foto gefördert oder verletzt wird/werden; Empfehlungen zum Umgang mit beobachteten Menschenrechtsverletzungen; Lob für positive Beispiele.

Laden Sie Eltern wie auch VertreterInnen der Kommune (BürgermeisterIn, SchulleiterIn, etc.) ein, um sich Vorschläge der Kinder anzuhören und über mögliche Veränderungen zu sprechen.

Reden Sie abschließend mit den Kindern, wie es ihnen bei dieser Aktivität ergangen ist.

4. Material

- Kinderrechtekarten: siehe Toolbox
- Kinderrechtsstadtrundgang

Unsere Menschenrechtsschule